

# Busterminal Luzern, Standortevaluation

Entwurf

Betriebskonzept Stadtpassage  
21. September 2022

# Überblick



**Lage:** in der Agglomeration nahe der Innenstadtgrenze, Ende des Tunnels im City-Bereich

**Eigentümer:** Stadt Luzern/LUKS

**Anbindung öV:** Bushaltestelle Kantonsspital (Linie 9, 19, 30), Bushaltestelle Schwanenplatz (Linie 1, 6, 7, 8, 14, 19, 24, 73)

**Fahrzeit öV ins Stadtzentrum:** 10 Min ab Spital

**Distanz zur Autobahn:** 1.2 km (2 min) ab Friedental, 2.5 km (6 Min.) ab LUKS

**Aktuelle Nutzung:** Kantonsspital

**Synergien:** Neubau LUKS, Velo-Tunnel, Fernwärmetransport, Fussverkehrserschliessung LUKS

**Akzeptanz:** Grossprojekte mit entsprechenden Hürden bei Politik und Volk

**Erweiterbarkeit:** beschränkt, da Ausbau im Untergrund teuer

**Bemerkungen:** Sehr gute Autobahnanbindung, hoher baulicher Aufwand und Kosten, direkter Zugang zu Stadtzentrum nicht nur für Touristen attraktiv

Umsetzung & Wirtschaftlichkeit: 1.50

Verkehr: 3.33

Raumplanung: 2.67

Synergiepotential : 4.00

Risiken: 1.00

**Rang: 9**

1.00 = schlecht / 4.00 = sehr gut

 TRAFIKO

# An-/Abreise Terminal

öV



- S-Bahnen, Regional- und Fernverkehr am Bahnhof Luzern
- Gehdistanz knapp 10' von Bahnhof zu Fussgängertunnel Stadtpassage
- Buslinien 1, 6, 7, 8, 14, 19, 24, 73 am Schwanenplatz
- Buslinien 9, 19 und 30 verkehren ab Kantonsspital

Velo



- Aus Luzern teilweise via Veloweg möglich
- Veloparkierung LUKS derzeit in Parkgarage möglich, Erstellung weitere gedeckte Plätze für Fernbus-Gäste.
- Bikesharing-Standort vorhanden

Fussgänger



- Moderates Einzugsgebiet für Fahrgäste, die zu Fuss kommen
- Arbeitsplätze, Restaurants und Hotels in Innenstadt vorhanden

Autoverkehr



- Kiss&Ride
  - Standort zu erstellen
  - Synergie mit Kiss&Ride LUKS
- Parkierung
  - Gemeinsame Nutzung mit Parkplätzen für MA, Patienten und Besuchende LUKS (kein separates Angebot für Fernbus-Kunden)
  - Carsharing vorhanden
  - Taxi-Standort mit Kiss&Ride kombinieren

# Erwartetes Verkehrsaufkommen

Abschätzung Modalsplit	Stadtpassage Schätzung	Bemerkungen
Nahverkehr	41%	Mittelwert Freiburg und Ulm
Bahn	3%	Mittelwert Freiburg und Ulm
Langsamverkehr	25%	analog Freiburg
MIV Kiss&Ride	32%	Mittelwert Freiburg und Ulm
MIV parkiert	0%	Differenz zu 100%

## Annahmen

Modalsplit:

Inseli (HSLU Studie) –Ist  
 Stadtpassage - Mittelwert aus Freiburg i.B. und Ulm,  
 Fussverkehr analog Freiburg; kein MIV parkiert, da  
 Ziel alles MIV Kiss&Ride

Wagenbesetzungsgrad MIV:

Bringen und Holen von 1.5 Personen

Fahrten Kiss&Ride:

2 Fahrten Bringen und 2 Fahrten Holen

Abfahrten Fernbus pro Jahr:

Inseli 10'800

Allmend 24'000

Ein-/Aussteiger pro Jahr:

Inseli 270'000

Allmend 600'000

Jahr:

365 Tage

Nachfrage öV An-/Abreise pro Tag	Stadtpassage
Nahverkehr Schwanenplatz	499
Nahverkehr LUKS	166
Bahn	49
<b>Total Personen</b>	<b>715</b>

Nachfrage LV An-/Abreise pro Tag	Stadtpassage
Langsamverkehr	411
<b>Total Personen</b>	<b>411</b>

Fahrten An-/Abreise pro Tag	Stadtpassage
MIV (Kiss&Ride)	690
MIV (geparkt)	0
Fernbus	132
<b>Total Fahrten</b>	<b>822</b>

# Verkehrsaufkommen: Differenzbetrachtung

Nachfrage öV An-/Abreise pro Tag	Stadtpassage	Inseli	Veränderung
Nahverkehr Schwanenplatz	499	208	+458
Nahverkehr LUKS	166		
Bahn	49	127	-77
<b>Total Personen</b>	<b>715</b>	<b>335</b>	<b>+381</b>
Nachfrage LV An-/Abreise pro Tag	Stadtpassage	Inseli	Veränderung
Langsamverkehr	411	407	+4
<b>Total Personen</b>	<b>411</b>	<b>407</b>	<b>+4</b>
Fahrten An-/Abreise pro Tag	Stadtpassage	Inseli	Veränderung
MIV (Kiss&Ride)	690	127	+564
MIV (geparkt)	0	36	-36
Fernbus	132	59	+72
<b>Total Fahrten</b>	<b>822</b>	<b>222</b>	<b>+600</b>

## Annahmen

Modalsplit:

Inseli (HSLU Studie) –Ist  
 Stadtpassage - Mittelwert aus Feiburg i.B. und Ulm,  
 Fussverkehr analog Freiburg; kein MIV parkiert, da  
 Ziel alles MIV Kiss&Ride

Wagenbesetzungsgrad MIV:

Bringen und Holen von 1.5 Personen

Fahrten Kiss&Ride:

2 Fahrten Bringen und 2 Fahrten Holen

Abfahrten Fernbus pro Jahr:

Inseli 10'800

Allmend 24'000

Ein-/Aussteiger pro Jahr:

Inseli 270'000

Allmend 600'000

Jahr:

365 Tage

# Verkehrsabwicklung

## Fernbus



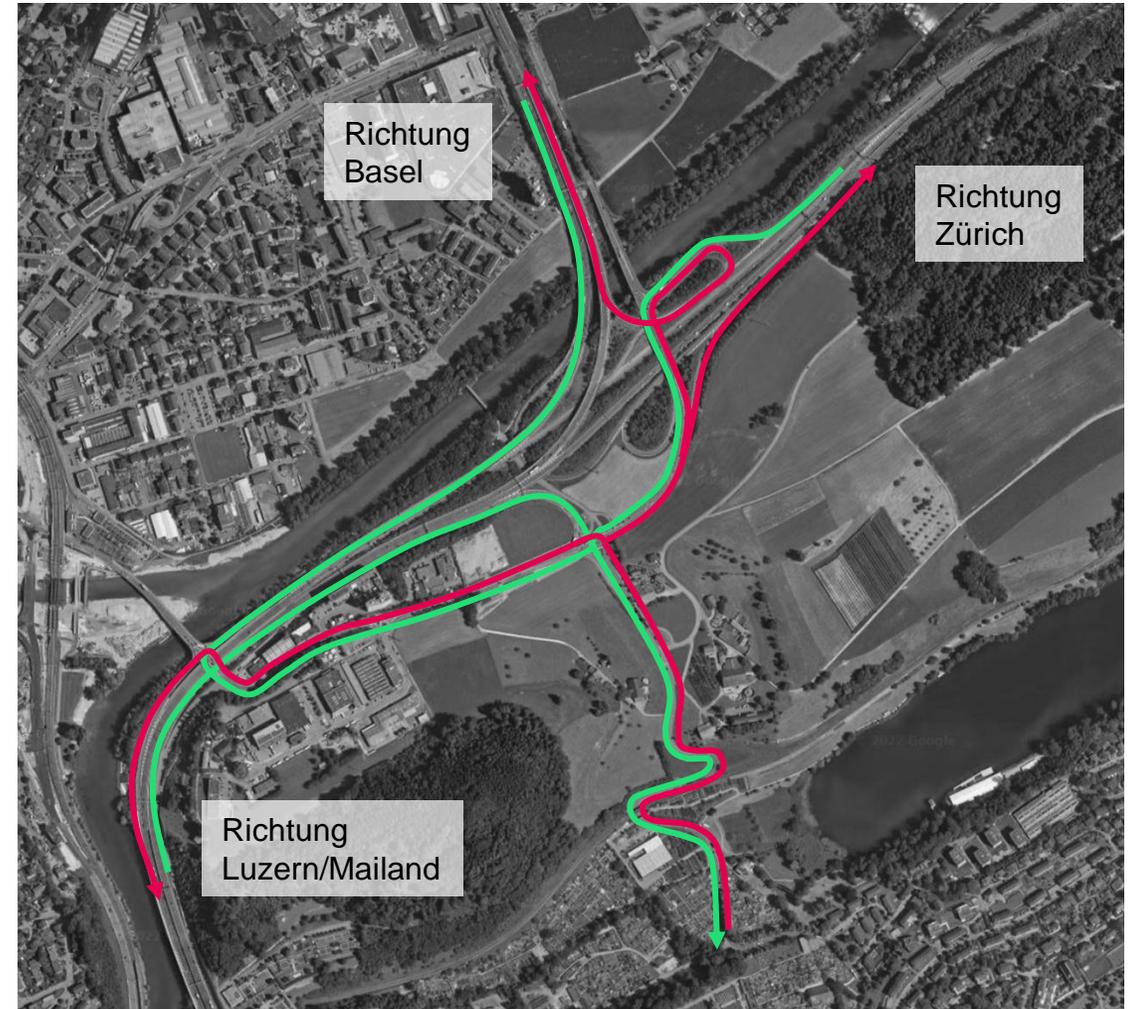
### An- und Wegfahrt

- Fernbusse nutzen die Autobahnausfahrt Emmen-Süd, kommen damit von Norden
- Zugang Terminal über Tunnel von Sedelstrasse/Friedental
- Parkierung von Linien mit Endstation Luzern
- Kantennutzung, so lange Anlage nicht ausgelastet
- Sonst allenfalls Nutzung von Carparkierung analog heute

## Mögliche Einschränkungen



- Mitbenutzung von Anlagen des Spitals oder des Gelegenheitsverkehrs (Auftragsfahrten, Incoming, Pauschalreisen)
- Stausituation aufgrund von Dosiermassnahmen im Friedental



# Kundenangebote (1/2)

Information 	Ticket 	Sanitäre Anlagen 	Wartebereich 
<p>Pre-Trip</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Website Terminal</li><li>– öV-LIVE (Web und App)</li></ul> <p>Vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Dynamische Abfahrts-/Ankunftsanzeiger</li><li>– Auskünfte am Informationsdesk (Kombination mit Gelegenheitsverkehr)</li><li>– Gehzeiten und Signalisierung zu öV-Haltestellen durch Tunnel</li></ul>	<p>Car-Parkierung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Im Parking Webshop der Betreibergesellschaft</li><li>– An Parking-Automaten bei Einfahrt Terminal</li></ul> <p>Reise</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Über Websites und Apps</li><li>– Fernbusanbieter</li><li>– Informationsdesk</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Separate sanitäre Anlagen für Busterminal (Trennung Spital und Busterminal sinnvoll)</li><li>– Je ein Damen- und Herren-WC im Wartebereich</li><li>– Rollstuhlgängiges WC in Kombination mit Damen-WC</li><li>– Keine Duschen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Im Untergeschoss einzuplanen (Sitzgelegenheiten, WC, Snackautomat, Info-Board)</li><li>– Informationsdesk (Kombination mit Gelegenheitsverkehr)</li><li>– Zusätzliche Sitzgelegenheiten im Aussenbereich</li></ul>

# Kundenangebote (2/2)

## Raum für Fahrpersonal



- Separater Personalraum (allenfalls Kombination mit Gelegenheitsverkehr)

## WLAN / Steckdosen



- Free-WLAN im Untergeschoss (kaum Natelempfang)
- Steckdosen im Wartebereich vorsehen

## Verpflegung



- Snackautomat am Busterminal
- Evt. Food-Stand (allenfalls Kombination mit Gelegenheitsverkehr)

## Schliessfächer



- Rund 30 Schliessfächer

## Beleuchtung



- Vollständige Beleuchtung Areal (24/7)

## Videoüberwachung



- Kamera Haltekanten und Wartebereich

## Rollstuhlgängige Anlagen



- Areal rollstuhlgängig zu gestalten
- BehiG-Anforderungen ans Perron

## Entsorgung



- Recyclingsystem mit Abfalleimer
- Entleerung Tanks (zusammen mit Gelegenheitsverkehr)

# Neues Betriebsgebäude «Welcome Center»

Dimensionen analog «gare routiere geneve»



### 8 SCHLÜSSEL-PARTNERSCHAFTEN



- Busbetreiber
- Behörden (Kanton Luzern, BAV, Stadt Luzern, VVL)
- LUKS
- Eigentümer Areal
- Andere Parkierungsanlagen Luzern

### 7 SCHLÜSSEL-AKTIVITÄTEN



- Disposition von Fahrten, Kanten und Parkplätzen
- Sauberkeit und Sicherheit auf Areal

### 6 SCHLÜSSEL-RESSOURCEN



- Platzwart
- Areal
- Parkslot- und Reservations-system

### 2 WERTANGEBOTE



- funktionierendes, sicheres und attraktives Busterminal

### 4 KUNDEN-BEZIEHUNGEN



- Service vor Ort für Chauffeure (Verpflegung, Ruheraum...)
- Feedbackkanal

### 3 KANÄLE



- Online
- Telefonisch
- Persönlich zu Fahrpersonal
- öV-LIVE

### 1 KUNDENSEGMENTE



- Internationale Fernbus-unternehmen
- Nationale Fernbus-unternehmen
- Carunternehmen
- Werbungen
- Fahrgäste

### 9 KOSTENSTRUKTUR

- Platzmiete
- Personal
- Informationssystem
- Ticket und Schrankensystem
- Reinigung und Unterhalt



### 5 EINNAHMEQUELLEN

- Haltegebühr/Parkgebühr
- Werbung
- Provision Snackautomat



# Geschäftsmodell Bus-terminal Luzern

Annahme:  
Eigentümer LUKS, Bau durch LUKS oder Stadt Luzern, Vermietung an Betriebs-gesellschaft

# Geschäftsmodell Busterminal Luzern

## Kunden und Wertangebot

- **1. Kundensegmente:** Primär Betreiber von internationalen und nationalen Fernbuslinien sowie Reiseunternehmen, sekundär von Werbekunden, sowie indirekt auch Fahrgäste. Nachfrage nach Haltestellen und Kurzaufenthalten für Reisebusse nimmt zu. Im Prognosezustand für Luzern 300'000 Einsteiger jährlich, 24'000 Abfahrten (100 Fahrten Spitzentag, 60 Fahrten normaler Tag)
- **2. Wertangebot:** Bereitstellung eines funktionierenden, sicheren und attraktiven Busterminals. Das Terminal soll in erster Linie eine gute Anbindung des internationalen Fernbusverkehrs an den Kanton Luzern sicherstellen.

# Geschäftsmodell Busterminal Luzern

## Kanäle und Kundenbeziehungen

- **3. Kanäle:** Kommunikation mit den Kunden (Busunternehmen) erfolgt vorwiegend online über die Betreiber-Website. Der Betreiber ist auch telefonisch erreichbar. Das Betriebspersonal hat direkten Kontakt zu den Buschauffeuren. Fahrgäste informieren sich auf der Betreiberwebsite, über Echtzeitinformationen und interagieren indirekt mit dem Terminal über das Fahrpersonal, und den Platzwart. Behörden agieren lediglich in einer Vermittlerrolle als Bindeglied zwischen Unternehmen und Terminalbetreiber.
- **4. Kundenbeziehung:** Eine gute Servicequalität und Infrastruktur am Terminal für Chauffeure soll die Beziehung zu Busunternehmen stärken. Ein Feedbackkanal sammelt und koordiniert Rückmeldungen der Fahrgäste.

# Geschäftsmodell Busterminal Luzern

Einnahmen, Ressourcen, Aktivitäten

- **5. Einnahmequellen:** In erster Linie wird eine Halte- und Parkgebühr erhoben. Weitere Erlöse sollen aus der Vermietung von Werbe- und Gastronomief Flächen (Food-Stand), einem Infoboard für Touristen sowie aus Erträgen der Snackautomaten erfolgen.
- **6. Schlüsselressourcen:** Zu den wichtigsten Ressourcen gehört der Platzwart (Betriebspersonal) welcher die An- und Abfahrten disponiert, den Betrieb organisiert und das Betriebsgebäude betreut. Weiter ist das Parkslot- und Reservationssystem zentral. Grundlage für den Betrieb ist das Areal und die erstellte Infrastruktur.
- **7. Schlüsselaktivitäten:** Disposition der Fahrten (Kanten/Parkplätze) und die Sauberkeit/Sicherheit auf dem Areal sind wichtig.

# Geschäftsmodell Busterminal Luzern

Einnahmen, Ressourcen, Aktivitäten

- **8. Schlüsselpartnerschaften:** Die Busunternehmen sind der wichtigste Partner, da diese den Kern des Geschäftsmodells bilden. Ein weiterer KeyPartner ist das LUKS, welches im gleichen Gebäude und auf dem gleichen Areal tätig ist. Zudem agieren die Eigentümerschaft des Areals und die Bewilligungsstellen/Behörden als Schlüsselpartner. Wichtig sind auch die Kontakte zu anderen Carparkierungsanlagen in Luzern.
- **9. Kostenstruktur:** Wesentliche Kostenfaktoren im Betrieb sind Ausgaben für Personal (Reinigung, Sicherheit, Disposition, Präsenz vor Ort), das Kundeninformationssystem, das Parkslot- und Reservationssystem, die Platzmiete und das Ticket- und Schrankensystem.

# Annahmen Parktarife

Angelehnt an heutige Tarife des Carparking Inseli

- **Abfertigungstarif** von 10 Franken (bis 1h Standzeit)
- **Parktarif** für Linienverkehrsbusse mit Endhalt Luzern (2. und 3. Stunde je 5.-)
- **Langzeitparking** ab 4. Stunde je 20.- pro Stunde

Am neuen  
ZOB Berlin  
kostet eine  
Busab-  
fertigung  
13 Euro

Tarife Buserminal  
Zürich  
1min - 1h: 5.-  
2 h: 10.-  
3 h: 15.-  
weitere Stunden: 5.-  
Tagespauschale:  
120.-  
(Preise in CHF)

Langzeitparking für  
Linienverkehrsbusse  
mit Endhalt Luzern  
am Terminal nur  
beschränkt  
erwünscht. Zudem  
kein Parking für  
Gelegenheitsverkehr  
am Terminal  
vorgesehen.

# Abschätzung Betriebserlöse

Einnahmen aus Einfahrten und Parkierung				Total (CHF)
	Nutzung <1h	Nutzung 1-2h	Nutzung >2h	
Normtage	147'840	27'720	36'960	212'520
Spizentage	50'400	4'200	5'600	60'200
<b>Total</b>				<b>272'720</b>

Nebeneinnahmen				Total (CHF)
Werbeflächen	(2 Cityformate)	50 Wochen		15'000
Info-Board	Beitrag Luzern Tourismus			5'000
Ertrag aus Snackautomat				10'000
<b>Total</b>				<b>30'000</b>

Einnahmen jährlich im Normbetrieb	Total (CHF)
	<b>302'720</b>

# Abschätzung Betriebskosten

Kosten	Bemerkungen	Total (CHF)
Mietaufwand	Betriebsgesellschaft mietet Terminal vom Eigentümer (Jahre 1-2 tiefer)	100'000
Rückvergütung Parkierung	abgeltungsberechtigter Verkehr erhält Zugangskosten rückvergütet (Anteil 1/5)	54'544
Personalkosten	Personal vor Ort an Spitzentagen 7-19 Uhr, Normtage 12-19 Uhr, 2FTE	120'000
Sicherheit	nächtliche Kontrollgänge (2/Nacht)	17'800
Kleiner Unterhalt	Schranke, WC, Kehricht, Wasser	20'000
Versicherung, Gebühren		2'000
Energie, Entsorgung		7'500
Disposition, Leitstelle		10'000
Verwaltungskosten	IT, BUHA, Projekte, Tel, Lizenzen, Verbrauchsmaterial	15'000
Rückstellungen		5'000
Abschreibungen	nicht Terminalinfrastruktur an sich, nur Kleinanschaffungen, IT, Website	5'000
Werbung		3'000
		<b>359'844</b>

# Abschätzung Investitionskosten

Vergleichsobjekt Busterminal Zürich	
Investitionskosten (CHF)	7'400'000
m2	7'000
Preis pro m2	1'057

Quelle: [www.stadt-zuerich.ch/bau-busstation](http://www.stadt-zuerich.ch/bau-busstation) und Weisung Stadtrat an Gemeinderat vom 24.5.2017 (GR 2017/152)

Stadtpassage	
m2 (80x30m)	2'400
Preis pro m2 Zürich (CHF)	1'057
Investitionskosten (CHF)	2'537'143

Hinweis: Im Agglomerationsprogramm Luzern 3. Generation sind für den Busterminal Luzern 3 Mio. Franken geschätzt und publiziert.

# Abschätzung Investitionskosten: Erweiterbarkeit

Gelegenheitsverkehr: Pauschalreisen und Auftragsfahrten (exkl. Incoming)

## Dimensionierung Platzbedarf und Kostenschätzung

- Annahme: Zur Abwicklung von Pauschalreisen und Auftragsfahrten sind am Busterminal 2 weitere Kanten vorzusehen
- 2 zusätzliche Kanten brauchen rund 750m<sup>2</sup> mehr Fläche.
- Die Erweiterung des Untergeschosses ist sehr teuer und angesichts der 50 projektierten Carparkplätze ist davon abzusehen.

50mx30m = 1500m<sup>2</sup>

4 Kanten  
(ohne Zufahrt)

75mx30m = 2250m<sup>2</sup>

6 Kanten  
(ohne Zufahrt)

# Mögliche Organisation

## Investor

Kanton Luzern

## Eigentümer

Luzerner Kantonsspital oder Stadt  
Luzern

## Betreiber

Neue Betriebsgesellschaft  
– Slot-Management

## Disposition

vbl

- Leitstelle für Notfälle zu Randzeiten
- Website
- Echtzeit-Fahrgastinformation

## Operative Leitung

LUKS oder Stadt Luzern

- Platzwart
- Reinigung
- Kleiner Unterhalt

# Fazit Betriebskonzept

Am Rand der Innenstadt mit City-Zugang und zugleich autobahnnah gelegen.

Gute öV-Anbindung mit verschiedenen Buslinien an 2 Zugangspunkten.

Herausforderung Kiss&Ride/Taxi vor dem Kantonsspital.

Herausforderung Stausituation aufgrund Dosierung Verkehr im Friedental.

Herausforderung Wartebereich im Parkhaus und an der frischen Luft.

Mitbenutzung von Anlagen des Spitals oder des Gelegenheitsverkehrs sinnvoll.

Politisch anspruchsvolles Projekt mit Herausforderung Zeitplan + Abhängigkeiten.

# Kontakt

Roman Steffen  
roman.steffen@trafiko.ch

Trafiko AG  
Kastanienbaumstrasse 301  
6047 Kastanienbaum  
+41 41 252 07 07

[www.trafiko.ch](http://www.trafiko.ch)

